



GASTVORTRAG

„Glaube und Vernunft und Charakter“

Newmans Ansätze im Licht einer religiösen Erkenntnistheorie,
die auf der „virtue epistemology“ aufbaut.

PD Dr. Andreas Koritensky

Privatdozent, Theologische Fakultät Paderborn

Donnerstag, 1. Februar 2018, 16 – 18 Uhr; SR III

Karl-Rahner-Platz 1, 2. Stock

Einführung: Prof. Dr. Roman A. Siebenrock

Die Frage nach dem Status von religiösen Überzeugungen ist in der englischen Sprachphilosophie in innovativer Weise in den 50er Jahren aufgeworfen worden und wird heute in den verschiedenen Entwürfen einer religiösen Erkenntnistheorie analytischer Provenienz stark diskutiert. Dr. Koritensky hat auf der Basis der „virtue epistemology“ soeben einen eigenen Entwurf vorgelegt. Da er mit Wittgenstein und Newman sehr vertraut ist, kann er die früheren Ansätze auf ihre Aktualität hin mit uns diskutieren.

Erkenntnistheoretische Fragen sind mitentscheidend für die Frage nach dem Wissenschaftscharakter der Theologie und für die Glaubwürdigkeit christlicher Überzeugungen in unserer Gesellschaft.

PD Dr. Andreas Koritensky ist Dozent in der Systematischen Philosophie an der Theologischen Fakultät Paderborn; und arbeitet im Bildungsbereich der Erzdiözese Paderborn.

Buchveröffentlichungen:

Koritensky, Andreas, Glaube, Vernunft und Charakter. Virtue Epistemology als religionsphilosophische Erkenntnistheorie. Münchener philosophische Studien N.F. 33. Stuttgart u.a. 2017.

John Henry Newmans Theorie der religiösen Erkenntnis. Münchener Philosophische Studien N.F. 31. Stuttgart u.a. 2011.

Wittgensteins Phänomenologie der Religion. Zur Rehabilitierung religiöser Ausdrucksformen im Zeitalter der wissenschaftlichen Weltanschauung. Stuttgart u.a. 2002